

Protokoll der 9. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2017

Ort : GH Welzow, Eintrachtallee 1a
Datum : 06.09.2017
Beginn : 18:00 Uhr Ende: 20:00 Uhr
Teilnehmer : siehe Teilnehmerliste
Tagesordnung :
1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle zur 8. Arbeitsberatung 2017
3. Ausführungen KBM/Kreisausbildungsleiter
4. Ausführungen KFV/KJFw
5. Sonstiges/Abfrage

Zu 1.

Der KBM begrüßt die Teilnehmer zur 9. Arbeitsberatung im Jahr 2017 im neuen Gerätehaus Welzow. Nachträgliche Glückwünsche zum Geburtstag erhalten Kam. Britze sowie die Kameradin Heinze.

Besonders begrüßt wurde Herr Heyde von der Feuersozietät. Sie werden dem KFV mobile Rauchverschlüsse zur Ausreichung an die Stützpunktfeuerwehren übergeben.

Im Gedenken an die am 05.09.2017 auf der A2 tödlich verunglückten Feuerwehrkameraden legen die Teilnehmer eine Schweigeminute ein.

Zu 2.

Zur Einsatzstatistik Juli 2017 gibt es keine Änderung.

Für die Schulung „Fahren unter Nutzung von Sonderrechten“ (21.09.17; 10.00 bis 12.00 Uhr) besteht kaum Interesse, das gilt auch für die Beschäftigten im Rettungsdienst. Aus der Fw hat nur Kolkwitz Teilnehmer gemeldet. Am 01.09.2017 wurde auch den Mitgliedern des KatS (San.) die Möglichkeit zur Teilnahme angeboten.

Die Bestellung des Stellv. LBD ist weiter offen. Zur geplanten Beratung des LBD mit der Polizei (06.09.2017) erfolgte keine Einladung.

Ein Einsatz der FFw Guben (14.08.2017) belegt die Notwendigkeit. Klärungsbedarf hat auch der RD. Die FBL hat die Polizeiinspektion zu einem Arbeitsgespräch (08.09.2017) geladen.

Aktuell: Das Gespräch am 08.09.2017 lieferte viele Erkenntnisse, welche die Notwendigkeit für eine Gesprächsrunde auf oberster Ebene erhärten. Der KBM wird Kontakt zum LBD aufnehmen.

Es fehlen noch Anträge zur Med. TD für das Jahr 2017 aus Burg (Spreewald) und Neuhausen/Spree. Die Meldung „Helfer von Morgen“ hat bisher nur das Amt Döbern-Land vollständig abgegeben. Bitte die fehlenden Meldungen unverzüglich einreichen.

Die Hinweise zum E-Mail-Verkehr (Abfrage zum Eingang/Lesebestätigung) bleiben aktuell.

Informationen zum Bestellformular für das Buch „Zur Geschichte des Feuerwehrsports“ von Herrn Bohlmann in der Anlage zum 8. Protokoll sollen verbreitet werden.

Zu 3.

Der Erlass einer Dienstordnung zur Aufstellung, Unterhaltung und Betreibung einer Regieeinheit „Rettungshundestaffel“ (RHS) ist auf der Zielgeraden. Mit der Leiterin der RHS erfolgte am 30.08.2017 eine abschließende Abstimmung zu Detailfragen.

Das Vergabeverfahren zur Ersatzbeschaffung der MTW- BHR 25 musste eingestellt werden. Die Angebotspreise lagen fast 50% über dem Kostenansatz. Die Ausschreibung mit einer neuen Leistungsbeschreibung wurde vorbereitet.

Protokoll der 9. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2017

Hauptthema der AG Dienstbekleidung am 01.09.2017 war die Besprechung einer Präsentation zur Darstellung der Erforderlichkeit für das Wirken der AG sowie zum Stand der Vorschläge. Die Präsentation wird dem Präsidialrat des LFV am 13.10.2017 vorgestellt. Dort soll die Art und Weise zur Einholung eines Meinungsbildes zu den Vorschlägen beraten werden. Die Vorschläge beziehen sich auf die Gestaltung der Uniform sowie auf Dienstgrad- und Funktionsabzeichen. Die AG schlägt für den Dienstgrad eine Abhängigkeit zu erworbenen Qualifikationen vor. Funktionen bzw. Dienststellungen ab Stellv. OWF sollen durch Funktionsabzeichen gekennzeichnet werden. Eine Unterscheidung zum Verband wird vorgeschlagen.

Führungsfunktionen im operativen Einsatz sollen durch Funktionswesten dargestellt werden. Die Kennzeichnung erworbener Führungsqualifikationen soll davon unberührt am Helm erfolgen.

Die veränderten Dienstgrad- und Funktionsabzeichen müssten nach in Kraft treten der neuen VO unverzüglich angepasst werden. Die Uniform erst bei Neu- oder Ersatzbeschaffung.

Die Organisation und Durchführung der Entschärfung der 100kg Fliegerbombe in der Stadt Forst (Lausitz) als ordnungsbehördliche Maßnahme war sehr gut. Den Verantwortlichen der Stadt sowie allen Beteiligten gilt ein großes Lob für die Arbeit und das Zusammenwirken.

Die Abstimmung mit dem KMBD zur „langfristigen“ Terminsetzung für die Entschärfung sowie zur fast objektbezogenen Bestimmung des Speerkreises (einschließlich Luftraum) hat sich bestens bewährt. Es wurde ein Zeitraum z.B. zur Information der Bürger, Bestimmung von Absperrpunkten (23), der Einteilung von Kontrolltrupps (17 mit je vier Personen), der Bestimmung und Vorbereitung von Notunterkünften, zur Abstimmung mit anderen Behörden der Feuerwehr, dem DRK sowie dem THW, aber auch zur Verteilung von Aufgaben geschaffen. Schriftliche Amtshilfeersuchen wurden an den Landkreis sowie das THW gerichtet. Ein Hilfeleistungsangebot der BF Cottbus wurde angenommen.

Viele Details sowie Formen der Zusammenarbeit wurden auf zwei Stabsbesprechungen abgeklärt.

Es wurden vier Notunterkünfte angeboten. Eine wurde für Asylbewerber sowie für Personen mit einem besonderen Pflege- bzw. Betreuungsbedarf besonders vorbereitet.

Die Stadt hat Vertreter der beteiligten Behörden, Institutionen und Organisationen für den 25.08.2017 zu einer Abschlussbesprechung mit einer Auswertung eingeladen.

Wichtige Erkenntnisse werden für eine Unterrichtung aller Ordnungsbehörden des Landkreises aufbereitet (Arbeitsberatung FB O,S,V- örtl. OB vorgesehen).

- Kommunikation muss zu allen eingeteilten Kräften abgesichert werden, diese müssen über die Kommunikationswege unterrichtet sein,
- Amtshilfen grundsätzlich schriftlich anfordern und benötigte Hilfe eindeutig formulieren,
- Bevölkerung des Sperrkreises bei Verfügbarkeit in Handlungen einbeziehen, es ist keiner verletzt und nicht alles muss durch Ehrenamtliche ausgeführt werden,
- Einsatz der Kräfte und Technik entsprechend des tatsächlichen Bedarfs einsetzen, Reserven organisieren/vorhalten –Ablösungen planen,
- Versorgung für alle Beteiligten in einer Verantwortlichkeit organisieren (klare Vorgabe der Leistung),
- Zuständigkeit/Verantwortlichkeit für behördliche Handlungen beachten, notwendigerweise Ermächtigungen erteilen,

Der KBM mahnte nach jüngsten Entscheidungen zur Auslösung von Einsätzen zur Vorsicht. Z.B. wird eine örtliche Feuerweereinheit oder die RHS nach einem Hilferuf von Bürgern ohne Beteiligung der Polizei zur Suche nach Vermissten tätig. Außerhalb einer hoheitlichen Maßnahme zur Gefahrenabwehr liegt die Zuständigkeit der Suche nach Vermissten aber bei der Polizei. Wir sind da auch nicht zur Befragung von Personen berechtigt.

Protokoll der 9. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2017

Am 05.09.2017 hat die AG Brandschutz der RLS getagt. In den nächsten Wochen werden die Einsatzstichwörter der Feuerwehr mit den Rettungsdienstmitteln hinterlegt (entsprechend Festlegung Juni 2016). Für größere Unwetterereignisse wird das Celios-WebClient seitens der Firma CKS fertiggestellt, anschließend soll die datenschutzrechtliche Freigabe erfolgen. Dieses Programm soll ab 2018 zur Verfügung stehen. Es ermöglicht bei Unwetterereignissen eine abgesetzte TEL (z.B. im GH), die Einsätze eigenständig abzuarbeiten. RLS nimmt Notruf entgegen u. leitet diesen weiter. Hierzu werden pro LK 2 TBSch zu Testläufen gesucht (Vorschlag Forst/Spremberg).

In der 37. KW erfolgt der Einbau der E-Call-Anlage in der RLS. Diese ermöglicht die Entgegennahme des automatisierten Notrufes (emergency call). Bei Typenzulassungen ab 31.03.2018 ist dieses Pflicht. Die Einführung eines separaten Einsatzstichwortes hat der LK im Juni 2016 bereits vorgeschlagen.

Das Notfall- Informations- und Nachrichten- App des Bundes (Warn-App NINA) kann wichtige Warnmeldungen an die Bevölkerung für unterschiedliche Gefahrenlagen versenden. Die Auslösung zu örtlichen Lagen ist auch durch die RLS möglich. Ein Auftrag durch den TBSch ist notwendig. Über das System kann dann auch zur Entwarnung informiert werden.

Wie auf der Juni-Beratung angekündigt, wurde der Entwurf „Konzept zum Einsatz von Drohnen zur hoheitlichen Maßnahmen der Gefahrenabwehr der npol BOS im LK SPN“ überarbeitet und den Inhalten der Drohnen-VO angepasst. Auch in anderen Bereichen der Kreisverwaltung werden Einsatzmöglichkeiten bzw. Tätigkeitsfelder auf einen Einsatz von Drohnen geprüft. Am 31.08.2017 verständigten sich Vertreter der Dezernate I und II zur Anwendung einer Drohne zur Unterstützung bei behördlichen Aufgaben. Breite Zustimmung fanden die Betrachtungen zum Einsatz im Bereich der Gefahrenabwehr. Das Konzept der AG Drohne wurde den Teilnehmern zur Kenntnis gegeben.

Die Vorstellung des auf Initiative des CURPAS e.V. sowie der BTU Cottbus-Senftenberg entwickelten Kooperationsnetzwerkes „Zivile Nutzung unbemannter Flugsysteme“ wurde beschlossen.

Die kreisliche AG Drohnen hat am 05.09.2017 zum weiteren Vorgehen beschlossen:

1. Das Konzept wird dem MIK zur rechtlichen Bewertung zugesendet.
2. Innerhalb des LK erfolgt gegenwärtig die Wertung des Konzeptes.
3. Im Anschluss erfolgt die Anschaffung.

Der KBM hat mit dem Landrat ein Arbeitsgespräch zur Bestellung des KBM sowie seiner Stellvertreter im Jahr 2018 geführt. Der Landkreis möchte am bewährten System der Bestellung von Ehrenbeamten auf Zeit in der Funktion KBM bzw. Stellvertreter festhalten. Die Anhörung zur Bestellung soll auf der Arbeitsberatung im März 2018 erfolgen und die Bestellung durch den Landrat vor dem Kreistag im Zeitraum April-Juli 2018.

Der Landrat erteilte dem KBM sein Einverständnis zur Befragung der Wehrführer für eine Mitwirkung bzw. zur Einladung der von ihm aufgestellten Kandidaten für ein 1. Arbeitsgespräch. Dort sollen Einzelheiten zur ehrenamtlichen Funktion vorgestellt und besprochen werden. Die Bereitschaft zur Übernahme der Funktion wird erfragt. Kam. Kätzmer steht nicht mehr zur Verfügung.

Grundsätzlich erfüllen alle WF die Voraussetzungen zur Übernahme einer Funktion in der „Kreisbrandmeisterei“. Bis zum 15.09.2017 sollen sich die WF gegenüber dem KBM zu ihrer Bereitschaft für eine Mitarbeit ab dem 23.07.2018 äußern.

Kam. Grothe informierte, dass bisher 61 Kreisausbildungen für 2017 angezeigt wurden. 37 wurden mit 560 Teilnehmern abgeschlossen. Eine befindet sich in der Durchführung. Angemahnt wurde die Auslastung der Lehrgänge. Es werden viele Lehrgänge weit unterhalb der Obergrenze der Teilnehmer durchgeführt, weil die Zuordnung der Teilnehmer zu regional erfolgt. Die Kreisausbilder sollen schon zum Beginn ihrer Planungen das SG BKS zum Lehrgang informieren. Es können dann auch Teilnehmer anderer TBSch zugeordnet werden.

Protokoll der 9. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2017

Dem LK steht die Brandübungsanlage (BÜA) LEAG am Standort Jänschwalde am 07.10.17 und 14.10.17 jeweils für 8 Teilnehmer zur Verfügung. Am 07.10.17 stellt das Amt Peitz die 8 Teilnehmer. Für den 14.10.17 wurden das Amt Burg (Spreewald) und die Gemeinde Schenkendöbern zugeordnet. Ihren Bedarf an Teilnehmern zeigen sie bis zum 22.09.2017 beim SG BKS an. Die Atemschutzgeräte sowie die Masken werden gestellt. Die persönliche Schutzausrüstung sowie die anderen Geräte zur technischen Sicherstellung der Brandbekämpfung (z.B. Schläuche und Strahlrohre), sind über das Fahrzeug des jeweiligen TBSch abzusichern.

Das SG RD führt Ende September/Anfang Oktober 2 Fortbildungslehrgänge für ausgebildete OrgL durch. Über Herrn Grothe werden die Führungskräfte der FW, welche bereits an einem Grundlehrgang teilgenommen haben zur Teilnahmebereitschaft befragt und eingeladen.

Die Kameraden Ziesmer und Buder haben am Bildungsforum der LSTE am 02.09.2017 teilgenommen. Thema war die Novellierung der FwDV 2. Hierzu wurden allgemeine Ideen zur Umsetzung der Veränderung der FwDV 2 seitens der Teilnehmer zusammengefasst. Wesentliche Vorstellungen sind die Anerkennung von Fachwissen (sowohl Beruf-Feuerwehr als auch Anerkennung FF/BF/WF), modulartige Ausbildung (leichtere Umsetzung Ausbildung im Ehrenamt) und praxisorientierte Ausbildung zu betreiben. Als weitere Ansätze werden auch Selbststudium (E-Learning, Blended-Learning) gesehen. Fertigstellung der Überarbeitung ist 2020 geplant.

Zu 4.

Kamd. Martina Schulz wurde zum Ehrenmitglied des KFV ernannt. Sie hat die Funktion als Leiterin des Unterverbandes III sowie als Mitglied des FB Wettbewerbe zum 30.08.2017 niedergelegt. Der Vorstand des KFV bedankt sich für die geleistete Arbeit von Kamd. Schulz als Vorstandsmitglied des KFV. Kam. Katins übernimmt die Funktion amtierend.

Die Landesmeisterschaft des LFV findet vom 15.09.-16.09.2017 in Doberlug-Kirchhain statt. Im Starterfeld für den Löschangriff „nass“ gab es eine Änderung, die Ortswehr Klein Gaglow startet nicht dafür übernimmt den Startplatz die Ortswehr Gahry. Der KFV wünscht den Mannschaften und den Einzelstartern viel Erfolg. Möge eine positive Kreiswertung herauskommen. Vor Ort wird eine finanzielle Unterstützung erfolgen (Ansprechpartner Kam. S. Rückmann).

Der KFV hat die TBSch zur Teilnahme ihrer Mannschaften sowie von Einzelstartern und Kampfrichtern unterrichtet.

Die Kameraden Mathias Voigt, Ronny Heppchen, Matthias Geigk, Siegmund Rückmann, Wilfried Hoffmann, Roland Kindt, Hans-Joachim Leska und Karlheinz Krause als werden als Kampfrichter eingesetzt. Der LK SPN stellt ihnen den MTW des SG BKS zur Verfügung.

Die Ausleihbedingungen für die Spieleanhänger (als Anlage beigefügt) wurden festgelegt. Die Anmeldung zur Nutzung erfolgt über die E-Mailadresse spa@kjf-spn.de. Die jeweiligen Verantwortlichen reagieren auf die Anmeldung. Unter dem Link <http://www.kjf-spn.de/service/spieleanhaenger.html> sind die Ausleihbedingungen sowie die Sponsoren einsehbar. Unter dem Link <http://www.kjf-spn.de/termine/vergabe-spieleanhaenger.html> werden die Termine veröffentlicht.

Das Anschreiben des KFV zur Zusammenfassung der AG Zukunft des LFV wurde versendet. Die Fachveranstaltung „Fortentwicklung des Brand- und Katastrophenschutzes im Land Brandenburg“ der CDU-Landtagsfraktion wurde auf den November verschoben.

Kam. Rösiger informierte, dass an der Deutschen Meisterschaft im Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehren in Falkensee (08.09.-10.09.2017) die JFw Trebendorf teilnimmt.

Protokoll der 9. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2017

An der Pflegeaktion im Ehrenhain (Sonntag, den 10.09.2017, Beginn 10:00 Uhr) werden rund 150 Mitglieder der JFw teilnehmen. Die WF sind als Gäste herzlich eingeladen. Abstimmungsbedarf besteht noch zur Rasenmahd. Kam. Lehnitzke konnte dazu nichts sagen, der Zuständige der LEAG ist noch im Urlaub.

Am 21.10.2017 erfolgt auf dem Sportplatz in Casel die Abnahme der Leistungsspanne. Die Jugendlichen würden sich über eine Unterstützung ihrer WF sicher sehr freuen. Die KJFw lädt die WF herzlich ein.

Für den 25.11.2017 werden die Amts-, Stadt- und Gemeindejugendwarte für eine Weiterbildung in das ABK eingeladen. Neben der Auswertung des Jahres 2017 soll das Ausfüllen der Abfragebögen zur Jahresstatistik ein Thema der Veranstaltung werden. Angedacht ist auch eine Aus- und Weiterbildung für die Ortsjugendwarte.

Kam. Rösiger bat um eine fortlaufende Zusendung der Termine für die Jahreshauptversammlungen. Was bekannt ist sollte gemeldet werden. Nur so kann die Teilnahme bestmöglich organisiert werden.

Bis zum 24.12.2017 sind die Statistikbögen der Jugendfeuerwehr einzureichen.

Zum Protokoll der letzten Sitzung der KJFw kritisierte Kam. Grothe die Feststellung, dass durch den Vorstand der KJFw von den Betreuern...zukünftiger Pflanzlager ein Führungszeugnis verlangt werden soll. Das untergräbt die Autorität der TBSch. Es sind alle Mitglieder der FFW und die Stadt trägt die Verantwortung, wer in der Jugendarbeit eingesetzt werden darf. In der Stadt Drebkau gibt es dafür eine Dienstordnung. Eine kleine Diskussion stellte sich ein.

KBM: Es besteht Klärungsbedarf, die Angelegenheit wird noch besprochen.

Zu 5.

Kam. Mudra dankte im Namen der Ortswehr Döbern für die große Teilnahme am Festumzug zum 125. Jubiläum sowie für die übermittelten Glückwünsche.

Er informierte, dass Kam. Kossack die Funktion Stellv. Amtswehrführer zum 01.09.2017 niedergelegt hat. Gemeinsam mit der Verwaltung wird ein Nachfolger gesucht. Bis 01.01.2018 soll Klarheit bestehen.

Mit Kam. Queißer wurde der Termin für die Dezemberberatung auf Donnerstag, den 07.12.2017 festgelegt. Bis zur Beratung im November sollen die Teilnehmer zum SG BKS gemeldet werden (Bußgeldpflicht).

Zum Anhänger des THW für das Amt Döbern-Land hat der KBM noch keine Rückantwort bekommen.

Kam. Britze erkundigte sich nach dem Stand der Organisation der Ausbildung zum MA- DL. Kam. Grothe berichtete zum Stand der Gespräche mit dem Ausbilder aus dem LK OSL. Das Ziel besteht in der Durchführung des Lehrganges noch in diesem Jahr.

Auf die Anfrage zur Ausbildung am Dekon konnte ihm der KBM noch keinen Termin benennen.

Kam. Nowka äußerte sein Missfallen über die wieder steigende Alarmierung der Ortswehr Guben zu artfremden Tätigkeiten. Er wird dies gegenüber der Polizei auch auf der Beratung am 08.09.2017 zum Ausdruck bringen.

Kam. Grothe erkundigte sich im Auftrag der Stadt zum Trend bei eingelegten Rechtsmitteln auf Gebührenbescheide. Allgemein wird eine Zunahme beschrieben. In jedem Fall muss für die Nachweisführung bei kostenpflichtigen Einsätzen deutlich mehr Zeit geopfert werden.

Protokoll der 9. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2017

Der KBM wird auf der nächsten Beratung der OAL den Wunsch nach einem Erfahrungsaustausch erfragen.

Erinnerung/Termine:	Bußgeld
08.09.2017 10.00 Uhr Einsatzbesprechung FBL- Leiterin Polizeiinspektion	
09.09.2017 90 Jahre FFW Jämlitz	
10.09.2017 10.00 Uhr Pflegemaßnahme Ehrenhain	
13.09.2017 – 18.09.2017 KBM Urlaub	
18.09.2017 Vorstand KFV (gemeinsam mit UV 3)	
27.09.2017 Arbeitsberatung LBD mit Ltr. BF/KBM in Pritzwalk	
27.09.2017 Parlamentarischer Abend	
30.09.2017 KatS-Übung in Cottbus im Bestand der MTF 18 des Bundes	
21.10.2017 Abnahme Leistungsspanne/Jugendflamme	
27.10.2017 Empfang des Ministers MIK	
01.11.2017 Meldung Teilnehmer Abschlussberatung 07.12.2017 in Döbern	2,--
25.11.2017 Weiterbildung Jugendwarte ABK	
24.12.2017 Abgabe Jahresstatistik JFW	

Die 10. Wehrführerberatung 2017 findet am Mittwoch, dem **04.10.2017** im GH Guben statt. Der Beginn ist auf 18:00 Uhr festgelegt.

An der Arbeitsberatung nimmt auch die AG Historik teil. Organisation von Fahrgemeinschaften.

Forst, den 10.09.2017



Kätzmer

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Auflistung Tausch Atemschutz 2017
- Einsatzstatistik August 2017
- Schreiben LFV vom 06.09.2017, „Ausbau „Team B“

Aktuell: Mit Kam. Bröker-Wätzel wurde abgestimmt, dass er das Projekt auf der Beratung am 04.10.2017 vorstellt. Damit entfällt für uns die Organisation von Teilnehmern für die Beratung am 07.10.2017 in Potsdam.

Ausgegebene Unterlagen:

- Bevölkerungsschutz 3/2017
- Übersicht Anschriften und Erreichbarkeit „Wehrführer“ 04/09/2017